

**AFC**

AFC Management Consulting

**NEWSLETTER***Managing Your Success since 1973***Sehr geehrte Damen und Herren,**

herzlich willkommen zur zweiten Ausgabe des AFC Management Consulting Newsletters in diesem Jahr!

Mit dem vorläufigen Inkrafttreten des EU-Mercosur-Abkommens hat sich die handelspolitische Landschaft für die Agrar- und Ernährungswirtschaft grundlegend verändert. Was das konkret bedeutet und wie Unternehmen jetzt handeln sollten, beleuchten wir in diesem Newsletter. Darüber hinaus stellen wir Ihnen unseren neuen Analysten Ingmar Böckmann vor und geben einen Einblick in unsere NIS2-Exklusivschulungen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

*Ihr AFC Management Consulting Team*

**TOP-THEMEN****Vorstellung unseres neuen Analysten Ingmar Böckmann**

Seit April 2026 verstärkt Ingmar Böckmann unser Team der AFC Management Consulting als Analyst. Mit seinem agrarökonomischen Hintergrund und seinen vielfältigen Praxiserfahrungen bringt er ein starkes fachliches Fundament mit.

Sein Bachelorstudium der Agrarwissenschaften absolvierte Ingmar mit dem Schwerpunkt Agribusiness an der Universität Göttingen, gefolgt von einem Masterstudium in dem Fach Agrar- und Ernährungswirtschaft an der BOKU in Wien.

Durch seine akademische Ausbildung verfügt er über ein tiefes Verständnis der wirtschaftlichen Zusammenhänge in der Agrar und Ernährungswirtschaft sowie über fundierte Kenntnisse zentraler Marktmechanismen.

In seiner Rolle als Analyst unterstützt Ingmar unser Team insbesondere bei datenbasierten Analysen sowie der Anwendung vielfältiger Methoden und Verfahren zur Optimierung von Geschäftsmodellen, Prozessen und Marktstrategien entlang der Wertschöpfungskette. Die inhaltliche Vielfalt und Abwechslung, von der Datenauswertung über Markt und Wettbewerbsanalysen bis hin zur konzeptionellen Arbeit, schätzt er dabei besonders.

**Wir freuen uns sehr, dass Ingmar ein Teil unseres Teams ist, und wünschen ihm viel Erfolg in seiner Rolle bei der AFC Management Consulting!**

---

## EU-Mercosur - Neue Spielregeln für Agrar- und Ernährungswirtschaft

Nach über 25 Jahren Verhandlung ist es vollzogen: Das Interims-Handelsabkommen zwischen der EU und den Mercosur-Staaten trat am 1. Mai 2026 vorläufig in Kraft. Politisch bleibt es umstritten, denn mehrere Mitgliedstaaten haben weiterhin grundlegende Vorbehalte, die dazu führen könnten, dass die Legitimitätsdebatte die Umsetzung noch auf Jahre begleiten dürfte.

Für exportorientierte Lebensmittelhersteller eröffnet das Abkommen dennoch reale Wachstumsperspektiven. Bisherige Importzölle beispielsweise von bis zu 35 % auf Wein, 20 % auf Schokolade oder 10 % auf Olivenöl entfallen schrittweise, 344 europäische Herkunftsbezeichnungen werden vor Nachahmung geschützt. Die EU-Kommission erwartet einen Anstieg der Agrarexporte in den Mercosur-Raum um rund 50 %.

Auf Erzeugerseite fällt die Bilanz deutlich kritischer aus. Zusätzliche Importkontingente für Rindfleisch, Geflügel und Zucker treffen Märkte, die bereits heute unter Margendruck und Preisvolatilität leiden. Das vielzitierte Argument, 99.000 Tonnen Rindfleisch entsprächen nur 0,3 % des EU-Verbrauchs, greift dabei zu kurz: Importmengen konzentrieren sich auf margenstarke Segmente und entfalten dort überproportionale Preiswirkungen. Verschärft wird dies durch eine strukturelle Standardasymmetrie. Mercosur-Importe müssen zwar EU-Lebensmittelsicherheitsvorgaben erfüllen, nicht aber vergleichbare Produktionsstandards bei Tierwohl, Umweltauflagen oder Sozialstandards.

Die eigentliche Herausforderung besteht daher nicht in der Bewertung des wirtschaftlichen Nutzens des Abkommens, sondern in der Frage, wie dieser Nutzen verteilt wird und welche Akteure die Anpassungskosten tragen. Denn hinter dem Abkommen steckt vor allem industriepolitisches Kalkül: In einer Welt zunehmender Handelskonflikte und geopolitischer Krisen sucht die EU Halt durch neue Partnerschaften – und der Agrarsektor zahlt dafür seinen Preis. Schutzklauseln und ein Krisenfonds von 6,3 Mrd. Euro sind vorhanden, wirken aber nur reaktiv: Bis eine Marktstörung politisch adressiert ist, haben Preisverfälle bereits stattgefunden.

Für Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft bedeutet das: Abwarten ist keine Strategie. Das Abkommen verändert Beschaffungskosten, Wettbewerbsstrukturen und Marktpositionierungen. Wir unterstützen Unternehmen dabei, Lieferketten neu zu bewerten, Sourcing-Strategien anzupassen und Exportpotenziale gezielt zu erschließen, bevor der Wettbewerb es tut.

**Möchten Sie Ihr Unternehmen strategisch auf das neue Marktumfeld ausrichten und Chancen wie Risiken des Abkommens frühzeitig adressieren? Dann melden Sie sich gerne über den folgenden [Link](#) bei uns!**

---

## Cybersicherheit und M&A

Die jüngsten Cyberangriffe auf Flughäfen, Telekommunikationsdienstleister wie Vodafone oder auch mittelständische Lebensmittelhersteller wie Vossko und Lambertz haben erneut die Vulnerabilität und den Aufholbedarf diverser Wirtschaftssektoren und Industriebranchen im Bereich der Netzwerk- und Informationssicherheit offenbart. Insbesondere für KMU können kompromittierte Geschäftsdaten in Kombination mit hohen Lösegeldforderungen häufig existenzbedrohend sein.

Für strategische Investoren stellen sich in diesem Zusammenhang insbesondere folgende Fragen:

- Wird das Thema der Netzwerk- und Informationssicherheit bei unseren laufenden Transaktionen im Rahmen von Due Diligence Prüfungen potenzieller Targets hinreichend berücksichtigt?
- Wie gut sind unsere kürzlich akquirierten Tochtergesellschaften auf die Entwicklung und Implementierung von Cybersicherheitsmaßnahmen im Rahmen der NIS-2-Richtlinie vorbereitet?
- Sind die Geschäftsführungen kürzlich übernommener Unternehmen bereits Ihrer gesetzlichen Schulungspflicht nachgekommen?
- Können die steigenden Kundenanforderungen in Bezug auf Cybersicherheit entlang der gesamten Wertschöpfungskette von unseren Tochtergesellschaften als Vorlieferanten erfüllt werden?

Neben den umfassenden M&A-Unterstützungsleistungen von der Anbahnung über die Prüfungsphase bis hin zur Post Merger Integration bietet AFC in Kooperation mit ZENK ein speziell auf mittelständische Unternehmen zugeschnittenes Schulungsangebot, mit dem wir Ihre Tochtergesellschaften zielgerichtet im Bereich der Cybersicherheit unterstützen möchten. Der Kernfokus liegt auf Unternehmen im Agribusiness und der Food-Branche, wobei die Konzepte zur Risiko- und Krisenmanagementsystemen auch auf andere Industriezweige übertragen werden können.

**Wenn das Angebot für Ihre Tochtergesellschaften interessant ist, vereinbaren wir gerne ein unverbindliches Erstgespräch mit Ihnen, das Sie direkt unter dem nachfolgenden [Link](#) buchen können.**

## VERGANGENE FACHBEITRÄGE

### **agrarzeitung: Carbon Farming und die Nachhaltigkeit**

Carbon Farming bezeichnet einen landwirtschaftlichen Ansatz, bei dem Treibhausgasflüsse gezielt gesteuert werden, mit dem Ziel, Emissionen zu senken, mehr Kohlenstoff aus der Atmosphäre zu binden und diesen langfristig in Böden, Pflanzen und anderen Materialien zu speichern. Im Kontext der Lebensmittelbranche gewinnt dieser Ansatz zunehmend an Bedeutung, da ...

*Ein Gastbeitrag von Sebastian Gatzen & Luzie Seybold.*

*Ausgabe 18/2026 vom 30.04.2026, S. 6 - oder online.*

[MEHR INFORMATIONEN](#)

### **agrarzeitung: Bio-Lebensmittel - Nachfrage wächst schneller als Angebot**

Der BÖLW-Bio-Branchenreport 2026 veranschaulicht: Auch im Jahr 2025 konnte ein deutliches Plus erzielt werden. Die Umsätze mit Bio-Produkten erreichten ein neues Rekordniveau von über 18 Milliarden Euro, was einem ein Plus von 6,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Auffällig ist dabei, dass dieses Wachstum primär auf steigenden Absatzmengen beruht, während sich das Preisniveau im Markt zunehmend ...

*Ein Gastbeitrag von Maximilian Waltmann & Sarah Wolf.*

*Ausgabe 15/2026 vom 10.04.2026, S. 8 - oder online.*

[MEHR INFORMATIONEN](#)

## VERANSTALTUNGEN

18. Juni 2026,

14. Juli 2026,

Online

### ONLINE! BVE-Fachseminar "Recht & Behörde"

*Im Krisenfall mit zuständigen Behörden effizient zusammenarbeiten. Vorträge: Behördenkontakt im Krisenfall Reklamationen und Beanstandungen, Sachverhalt und Lagebild, Krisenkommunikation, Sofort-Maßnahmen*  
Theresa Usler und Irene ...

[MEHR INFORMATIONEN](#)

22. September  
2026, Online

### ONLINE! BVE-Fachseminar "Risiko & Lieferanten"

*Issues frühzeitig identifizieren, analysieren, bewerten und Stakeholder angemessen informieren. Vorträge: Risiken entlang von Lieferketten steuern Issue Monitoring, Risikoanalyse und -bewertung, Einsatz von KI, Vorsorgemaßnahmen, ...*

[MEHR INFORMATIONEN](#)

[ALLE TERMINE ANSEHEN](#)

in Vierkirchen

### AFC/QAL-Praxis-Seminar „Produktkrisen im Griff – Qualitätsstandards, Krisenmanagement und Personal“ in Vierkirchen

*Rückrufaktionen und Produktkrisen stellen Lebensmittelunternehmen regelmäßig vor operative, kommunikative und regulatorische Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, dass Qualitätsmanagement, Krisenorganisation und*  
...

[MEHR INFORMATIONEN](#)

MANAGING YOUR SUCCESS SINCE 1973



AFC MANAGEMENT CONSULTING GMBH

Dottendorfer Straße 82 • 53129 Bonn  
Telefon: +49 228 98579-0 • [info@afc.net](mailto:info@afc.net)

Sitz der Gesellschaft: Bonn,  
eingetragen: AG Bonn HRB 29259  
Geschäftsführer: Maximilian Waltmann, Dr. Michael Lendle,  
Anselm Elles, Prof. Dr. Otto Strecker

TIME FOR A CHANGE

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr zugestellt haben möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

Impressum | Datenschutz